

Bürger informieren sich vor Ort im Falkenstein-Rachel-Gebiet

Ein Führungsangebot der Nationalparkverwaltung für Einheimische

In den Naturzonen des Nationalparks Bayerischer Wald sind keinerlei Nutzungen erlaubt ? weder Jagd noch Holzfällung. Im Rachel-Lusen-Gebiet durfte sich deshalb der Borkenkäfer ohne Eingriffe ungestört entwickeln, ganz im Gegensatz zum Falkenstein-Rachel-Gebiet, wo der Hochlagenwald bis zum Jahr 2027 zu schützen ist und damit der Borkenkäfer bekämpft werden muss.

Die gegenwärtigen Waldbilder dieser beiden Bereiche sind deshalb sehr unterschiedlich. Ranger aus dem Falkenstein-Rachel-Gebiet möchten "ihrer" Bevölkerung die Waldentwicklung am Lusen zeigen und Ranger des Rachel-Lusen-Gebiet "ihrer" Bevölkerung die Borkenkäferbekämpfung im Falkenstein-Rachel-Gebiet.

Die beiden Führungen finden am 1. bzw. 8.10.2011 statt.

Rainer Pöhlmann

Borkenkäferbekämpfung im Falkenstein-Rachel-Gebiet

Der Nationalpark-Ranger Sigi Schreib und Lothar Mies aus dem Rachel-Lusen-Gebiet laden zu dieser Fahrt mit anschließender Wanderung in die Hochlagen des Falkenstein-Rachel-Gebietes ein, um die Folgen einer konsequenten Aufarbeitung von Windwurf- und Borkenkäferholz zu sehen und zu diskutieren.

Wann: Samstag, 8. Oktober 2011 Abfahrt: Igelbushaltestelle am Hans-Eisenmann-Haus, 10:00 Uhr; Spiegelau P & R, 10:20 Uhr Führung vor Ort: Nationalpark-Ranger Tobias Rankl Dauer: ca. 4 Stunden

Die Kosten für die Busfahrt trägt die Nationalparkverwaltung

Bitte melden Sie sich bei der Nationalparkwacht unter Tel. 08558 9729823 an.

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/aktuelles/index.htm>